

Magold
ule.
on 1-2 Uhr.
Bischofshaus.

Quantum
en Breisen
ntrester
frage.

z. Rössle.
her,
anstalten
a Bezirk
gen werden

hen
andlung.

banes
l. . .
ber 1909

Knodel.
; Wein-
r. Buchbldg.

ibberg.
r verlast, weil ent-
st gebauten
Familien-
Schlitten,
at Billig Besit-
rfter, Fahrmann.

25 Mk. Verdr.
ber Umgeg. bekannt.
als Rebenverdr.
Schliffen, 2. Hand-
Kauf nach 28. Januar 1909.

abend 8 Uhr
trag
reinhalt
or Jeanneet and
die Evangelien-
gigen.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Magold.

Feiertage Nr. 29.

68. Jahrgang.

Feiertage Nr. 29.

Maßregeln-Gebühr
1. d. 1/2 Pf. Zelle auf
genüßl. Schrift ober
deren Raum bei 1mal.
Veränderung 10 Pf.
bei mehrmaliger
entsprechend Rabatt.
Mit dem
Vanderrückchen,
3 Uhr. Sonntagblatt
und
Schwäb. Landwirt.

Nr. 258

Donnerstag, den 4. November

1909

Amtliches.

Bekanntmachung der K. Zentralstelle für Gewerbe und Handel. Bauhändlerwerkerschule in Hall.

Am 11. Nov. d. J. wird die neue Bauhändlerwerkerschule in Hall eröffnet werden. Der Zweck der Schule ist, Bauhändler und zwar Maurer, Steinhaue und Zimmerleute, in zwei je fünfmonatlichen Winterkursen (soweit anzuordnen) zu bilden, daß sie den Anforderungen gewachsen sind, die bei einer ernst genommenen Meisterprüfung auch in ihrer Beziehung an sie gestellt werden müssen. Der Unterricht erstreckt sich auf Baugesetze, Baukonstruktion, Geometrie, Bauführung, Baukostenberechnung, Bauführung und Schriftverkehr.

Als Schüler werden solche Leute aufgenommen, die in einem der genannten Handwerkszweige die Gesellenprüfung erstanden und das 18. Lebensjahr zurückgelegt haben. Besonders haben sämtliche Schüler des Berufs der nötigen allgemeinen Ausbildung durch eine einfache Aufnahmeprüfung nachzuweisen. Die Anforderungen entsprechen dabei im wesentlichen denjenigen, die an einen Volksschüler bei der Schulentlassung zu stellen sind.

Das Schulgeld für jeden der beiden fünfmonatlichen Kurse beträgt 20 Mk. Es ist beim Eintritt in die Schule zu bezahlen. Unzulänglichen ländlichen Schülern kann es nach Ertrag des Landes ganz oder teilweise nachgelassen werden.

Für Wohnung und Verpflegung haben die Schüler selbst zu sorgen. Auch haben sie sämtliche zum Schreiben und Rechnen erforderlichen Gegenstände selbst zu beschaffen. Der erste Kurs beginnt am **Donnerstag, den 11. Nov. d. J.**, an welchem Tage Vormittag 8 Uhr in dem Schulgebäude in Hall zunächst die Aufnahmeprüfung stattfindet. In diesem Jahr können nur Schüler des ersten Kurses aufgenommen werden. Der Kurs endet am **Donnerstag, den 31. März 1910.**

Gegen die Aufnahme in die Schule sind bis zum **8. Nov. d. J.** beim Vorstand der Bauhändlerwerkerschule in Hall, der zu schriftlicher Auskunft bereit ist, einzutreten. Den Aufnahmebewerbern sind eine kurze Darstellung des bisherigen Ausbildungsganges und etwaige selbstgefertigte Fachzeichnungen, sowie ein Altersnachweis und das Gesellenprüfungsergebnis anzuschließen. Der Schulvorstand wird die Gesuchsteller von ihrer Zulassung zu der Aufnahmeprüfung benachrichtigen.

Die gewerblichen Berufstätigen ersuchen wir, die Beteiligten auf die Schule aufmerksam zu machen.

16. September 1909.
Stuttgart, den 28. Oktober 1909.
Für den Vorstand:
Kulber.

Bekanntmachung
betreffend Maßregeln für die Schulen bei ansteckenden Krankheiten.
Um in den Schulen der Verbreitung ansteckender Krankheiten zu verhindern,

Weibliches Heldentum im Tiroler Freiheitskampfe.

Franz Widmann erinnert im "Kärntner" (Herausgeber: Franz v. Grottel) an die Tatsache, daß Frauen und Mädchen, sei es aus nationaler Begeisterung oder aus Abenteuerlust, in Männerkleidung Heldentaten vollbrachten, so auch im Tiroler Freiheitskampfe im Jahre 1809. So wissen wir von einer Anna Jäger aus Schwaz, daß ihr der am Schönbach kommandierende Schützenmajor Hübner das Zeugnis ausstellte, sie habe jederzeit mit ungläubiger Tapferkeit gekämpft, mehrere Feinde erlegt und sich immer tapfer, gehorlos und tätig erwiesen.

Auch unter Spindbacher Dienste ein tüchtiges, etwa 30jähr. Weib, dessen Name nicht erhalten ist, das mit einem Stutzer bewaffnet war und eine solche Raubritterrolle spielte, daß sie erst nach dem Tode auf 100-150 Schritte in der Nähe stand.

Wichtiges ist von der Josephine Regreit aus Brinnde bekannt, die sich bei der Besetzung der aus Talent bestehenden Franzosen auszeichnete, doch konnte solche weibliche Mithilfe auf den Ausgang von Gefechten nicht von entscheidendem Einfluß sein. Anders war es bei dem ersten am 10. April im Stieringer Roste errungenen Siege der Bayern über die bayerische Kompanie des Majors Spicher. Dieser hatte gegen die vom Janzen heranziehenden Schützen Andreas Holzer eine Kanone aufstellen lassen, deren Kanonenschüsse ihre Reihen mehrfach durchlöchernten. Um sich vor

halten vorzugeben, wird nachfolgendes wieder zur allgemeinen Kenntnis und genaue Beachtung bekanntgegeben.

1) Ansteckende Krankheiten sind: Pocken, Cholera, Ruhr (Dysenterie), Unterleibtyphus, Scharlach, Diphtherie, Rosen (rote Flecken), Keuchhusten, ansteckende Augenentzündung und Krätze.

2) Schüler, welche an einer ansteckenden Krankheit leiden, dürfen die Schule nicht besuchen.

3) Gesunde Schüler dürfen die Schule nicht besuchen:

a) wenn in einem Haushalte, welchem sie angehören, eine Person an Scharlach, Diphtherie oder Masern erkrankt ist, es können jedoch in einem solchen Fall gesunde Schüler dann zum Schulbesuch zugelassen werden, wenn sie eine ärztliche Bescheinigung vorlegen, daß sie durch ausreichende Absonderung oder aus sonstigen Gründen vor der Gefahr der Ansteckung geschützt sind, bei sehr leichten Masernsymptomen auch dann wenn nach dem Erlöschen des Oberamtsarztes die Ausheilung gesunder Schüler unterlassen werden kann;

b) wenn in dem Hause, in welchem sie wohnen, oder in dem Haushalte, welchem sie angehören, ein Pocken- oder Choleraerkrankter sich befindet;

c) wenn die Schüler außerhalb des Schulortes wohnen und in ihrem Wohnorte die Cholera herrscht, der Schulort aber von dieser Krankheit frei ist, oder wenn am Schulort die Cholera ausgebrochen ist, der Wohnort der Schüler aber von der Krankheit frei ist.

4) Schüler, welche hiernach vom Schulbesuch ausgeschlossen sind, werden zu diesem erst dann wieder zugelassen und angehalten, wenn die Gefahr der Ansteckung nach ärztlicher Bescheinigung beseitigt oder die für die Dauer der Krankheit ersatzgemäß als Regel geltend: Zeit abgelaufen ist.

Als regelmäßiger Krankheitsdauer gelten bei Pocken 4, bei Scharlach 6 und bei der Diphtherie 4 Wochen.

5) Bei dem vom Schulbesuch ausgeschlossenen Schülern muß vor dem Wiedereintritt in die Schule eine gründliche Reinigung ihres Körpers und ihrer Kleidungsstücke stattfinden.
Magold, 1. Novbr. 1909.
K. Oberamt.
Troll, Reg.-Rat., K.-B.

Die Schulheizenämter,
welche mit der Vorlage der auf 1. d. Mts. verlangten **Distrikts-Protokolle über die Straßen- und Gemeinde-Dampfanlagen** noch im Rückstand sind, wollen dieselben in Eile erledigen.
Magold, den 2. November 1909.
K. Oberamt. Troll, Reg.-Rat., K.-B.

Politische Meberficht.

Eine **Konferenz des Fürsten von Bäloto** teilte Graf Schwerin-Bülow in Kallau in einer Kreisversammlung des Bundes der Landwirte mit. Er sagte: **Als ich den Fürsten Bäloto** in einer längeren Unterredung

hören zu dürfen, postierten die Tiroler ihre besten Schützen hinter hochbedecktem Heumoggen, die als bewegliche Wälle langsam gegen den Feind vorrückten. Ihre Stellung übernahmen drei beherzte Mädchen, Elisabeth Gogl, Anna Joder und Maria Joder, mit so gutem Erfolg, daß nach kurzer Zeit alle feindlichen Kanoniere kampfunfähig gemacht waren und die gesamte beherzte Kanoniertruppe gefangen in die Hände der Tiroler fiel. Im Kampf nahm auch eine Bildhauerin, die Rosali von Teis, wirksam an der Bekämpfung einer Brücke teil und fing eigenhändig einen feindlichen Offizier, den sie aber gegen die Willkürhandlungen der Bayern schützte.

Einerseits die Empörung über das kirchensünderliche Treiben heidnischer Beamten, die brutalen Angriffe, mit denen man sie von ihrem allgemahnten, frommen Glauben losreißen wollte, andererseits die Erbitterung über die verhasste Konfiskation, die ihre Gatten, Söhne und Brüder als Kanonensutter auf fremde Schlachtfelder führte, gab auch mehrfach zur Gründung idyllischer kampftüchtiger Amazonentörps Veranlassung. Ein solches entstand unter anderem im Kaiserer Thal, wo die Weiber vier Kompanien bildeten, wachen anstellten und selbstlich patrouillierten. Als die 700 dort internierten Soldaten erwachten und bis zu den Reimwiler Thauern schritten, setzten diese Mannweiber ihnen mit Hingebeln, Flinten und Morgensternen nach, hielten sie auf dem Eisfeld ein und drückten sie unter Bücheln wieder in das Thal zurück. Auch in der Gegend von St. Johann bildete sich eine Weiberkompanie, die von einer Rädlerin als Hauptmännin befehligt wurde. Neben

die ich wenige Tage vor seinem Rücktritt mit ihm hatte, darauf hinwies, daß doch im Fall einer Annahme der Erbthronbesteigung die ganze Finanzreform nicht zustande gekommen sein würde, erwiderte er mir, diese Möglichkeit wolle er mir nicht befehlen. Dann aber, wenn nur die Konserwativen ihn nicht in der Erbthronbesteigerfrage im Stich gelassen und nicht mit dem Zentrum gemeinsame Sachen gegen ihn gemacht hätten, würde er den Reichstag nicht nur einmal, sondern, wenn nötig, dreimal aufgeführt haben, um die Reform mit dem Volk gegen das Zentrum zustande zu bringen." Dem bezeichnet diese Konferenzen als wahrheitsgemäß, da sie sich mit den Anklagen decken, die Fürst Bäloto später gegen die Konserwativen gerichtet hat. Graf Schwerin-Bülow gehörte zu den weihen Raben im Bund der Landwirte, die mehrfach von einer Ablehnung der Erbthronbesteiger abtraten.

Durch die Gründung eines „Bundes der Festbesoldeten“, die am Samstag in Berlin erfolgte, ist die Zahl der politischen Interessensvereinigungen in Deutschland wiederum um eine vermehrt worden. In jenem Bund haben sich nach dem Vorbild des Bundes der Landwirte u. a. zunächst die Beamtenvereinigungen von Groß-Berlin zusammengeschlossen, in der Hoffnung, daß die gleichen Organisationen im Reich aufgeschoben werden. Nach § 2 der Satzungen vertritt der Bund die wirtschaftlich-politischen und sozialen Interessen der Reichs-, Staats-, Kommunal-, Kreis-, Kreisbeamten und Lehrer. Er bezweckt insbesondere die Wahl von solchen Volksvertretern zu unterstützen, die neben den Interessen der übrigen Berufsstände auch den Interessen der Festbesoldeten genügend Berücksichtigung entgegenbringen.

Die Reisekosten und Tagelöhner der Beamten sollen in Preußen und im Reich übereinstimmend geregelt werden. Für einen entsprechenden Entwurf sind u. a. folgende Grundzüge aufgestellt worden: Reisekosten sind nicht als Einwahneausgaben anzusehen, sondern sollen nur Erhaltung tatsächlich erforderlicher Ausgaben sein. Die Berechnung an Stelle der Kostenerstattung, die bereits für einzelne Beamtenkategorien (Landräte, Kreis- und Kreisinspektoren, Kreisärzte, Kreisrichter, Kreisbeamte, Bergbeamte usw.) besteht, soll auf mehrere Kategorien ausgedehnt werden, und zwar für solche Beamte, die häufiger oder in bestimmtem Zeitraum Dienstreisen auszuführen haben, wie Richter, Gerichtsschreiber, Landräte, Kreis- und Kreisbeamte, Spezialkommissare. Bei kurzen Reisen, die keine volle Tagelohnarbeit ausfüllen, wird der Tagelohn nur teilweise gewährt. Rechtsanwältler ist nur dann zu nehmen, wenn die Rückkehr in die Heimat am gleichen Tag unmöglich erscheint. Die Tagelöhner bleiben in der alten geklassierten Höhe bestehen. Die Bestimmung über Benutzung der einzelnen Wagenklassen durch bestimmte Beamtenklassen wird revidiert und bestimmt, daß jeder Beamte Kilometergelde nur für diejenige Wagenklasse erhält, die er in Wirklichkeit laut Kartei benutzt hat. Die Kilometergelde werden gegen die geltenden Sätze herabgesetzt und ebenfalls wie bei den Tagelöhnern nach der Wagenklasse gekürzt. Auf diese Weise wird viel Geld gespart werden.

Der Kaiser von Oesterreich hat den Gesetzen über die deutsche Landessprache in den vier rein deutschen Kron-

lande seine Tätigkeit nicht weiter bekannt, dagegen errang ein dritteliges spontan zusammengestelltes Amazonentörps am 24. November im Pannanial einen wirklich heldenmütigen Erfolg. An dessen Eingang bei Schloß Wiesberg, hatten die Bayern unter Reglovich an diesem Tage die Tiroler Schützen in das Innere des Thals zurückgedrängt. Da bot, um die erlittene Schlappe wieder auszuweichen, ihr Führer, der Feldpaten Stephan Kridmer, alle kühnsten Weiber der Gegend auf und stellte seine eigene Schwester Juliana, eine bewährte Schützin, an ihre Spitze. Beim Dorfe See gelang es diesen weiblichen Gewaltthaten, den vorrückenden Feind zum Stehen zu bringen, während ihm zugleich die Schützen in den Rücken fielen. Juliana Kridmer selbst verwundete einen Offizier, und schließlich wichen die Bayern, denen man die gefangenen Soldaten gegen das Versprechen das Thal nicht wieder zu betreten, auslieferte, unverrichteter Sache abziehen.

Traten die Frauen nicht während des Kampfes selbst in Aktion, so doch fast immer nachher, wenn es Gefangene zu transportieren galt. Auch die Dienste des Trains, soweit die mit Radfäden angehängten Wagnormen eines solchen beharrten, fielen fast ausschließlich dem weiblichen Teil der Bevölkerung zu. Sie trieben das Schlachtvieh heran, unterhielten die Nachtwachen und trugen den ihren Proviant und Wein auf die äußersten Posten und bis in die Feuerlinie zu. Manche dieser Heldinnen, denen auch während des Kampfes und nachher noch der ganze Gesundheitsschaden, das Verbluten und Fortschaffen der Verwundeten oblag, übten bei allen verwegenen Ufern ihr Leben aus,

Die Stadtgemeinde Nagold
verkauft
am Samstag den 6. November
Stockholz und Reis

im Stadtwald Rehhalde:

2 Lose Nadelholz-Stockholz im
Boden u. 32 Büschel Nadelreis.

Zusammenkunft vormittags 9 Uhr auf der
Nagold-Rinderbachener Steige oben beim Weggelger
nach Rehhalde und Rinderbach.



Stammheim D. N. Calw.

Der Gemeindeverband Elektrizitätswerk
für den Bezirk Calw bringt das

Hofgut Waldeck,

bestehend aus:

einem geräumigen Hof.

Wohnhaus,
großer Scheuer mit
Stallungen und Hofraum



im Gef.-Messgehalt von 30 a 82 qm,

30 a 40 qm Gärten und 7 ha 30 a Wiesen

in Wege einmaliger Versteigerung am
Dienstag den 9. Nov. d. J.,
vormittags 10 Uhr

auf dem Rathaus in Stammheim zum Verkauf.
Der Hof ist 1 km von Station Teinach entfernt an
der Staatsstraße Calw-Nagold gelegen.
Die Zahlungsbedingungen können günstig gestellt werden.
Ratschreiber Hauser.

Frauen,
die gut rechnen können,
verwenden sich
Frühstück und Abendbrot
wirklich wirksam

Marco Polo - Tee!
Eine große Tasse dieses köstlichen
und wohlschmeckenden Getränks kostet
nur 1-2 Pfennig.

Das Geschmacksvermögen
mit Marco Polo - Tee
Lust hat in unerschöpflichem Maß
zu steigern.
Preis: 10, 20, 40, 80, 120 per 1/2 Pfund.

Das Importieren
Franz Kathreiners Nachfolger
G. W. Zaiser
München und Hamburg.

Niederlagen in Nagold bei den Firmen:
Hch. Lang, Fr. Schmid.

Neue

und einzige, wirklich vollkommene Lösung der Löscherfrage
durch den



Ideal-
Löscherblock

und

Ideal-
Löscher

D. R. P. a. und D. E. G. M.

Ideale Bequemlichkeit, Einfachheit u. Sauberkeit.

Das bisher so unaufhörlich bearbeitete Löscherproblem ist
durch den „Ideal-Löscher“ in einer zum ersten Mal alle in
Betracht kommenden Faktoren gleichermaßen berücksichtigender
Art gelöst worden.

Alle Mühe und Plage des Schneidens, Einspannens
und schwierigen Abreissens der Blätter hat ein Ende.

Es liegt also in Jedermanns Interesse, sich den ewig
haltenden u. elegant bleibenden „Ideal“-Löscher
anzuschaffen.

Ausserdem ist dieser Löscher aus vernickeltem Stahlblock,
hat ein elegantes Aussehen und ist leicht federnd.

Alleinverkauf für Nagold und Umgebung:

G. W. Zaiser, Buchhdlg., Nagold.

Calw.

1 Bursche

im Alter bis zu 18 Jahren, Bewerber,
ober welcher die Branerei erlernen
will, kann sogleich eintreten bei
C. Siller, Branerei.

Nagold.

Einen Barf starke

Milch-
schweine

hat zu verkaufen.

Brodmanns
Futterfalk

empfiehlt
Gutekunst z. Löwen.

Nagold.

Einen Barf starke

Milch-
schweine

verkauft am

Samstag vor-

mittag

Joh. S. Reisch, Wittve.

Verlag der Buchhandlung des Erziehungs-

Verwirts in Dornbirn, Ulm, Obern.

Der christliche Hausfreund

(Christlicher Führer)

für 1910.



mit 100.000 Exemplaren auf den Büchermarkt

besonders reichhaltig. Preis 70 Pf. auf den

ganzen Band (1 Bogen 100 S., Litogr.)

70 Pf. in gebundenen und 100 Pf. in unge-

bundener Ausstattung. Bestellen Sie gleich!

Das Buch ist genau auf Civil und firmen-

zu beziehen

durch die

G. W. Zaiser'sche Buchh.

Dienstmädchen

lernen alle ihre Arbeiten (Anhaab, Beden,
Sewieren, Reinigen, Säubern, Waschen,
Plätten, Kochen, Bräutern, Putzen, etc.)
aus dem „Kochbuch für das kleine
Haus- und Stubenmädchen“, 288 S. 32
Illustr., 65 Pf. gegen Vorkaufsendung von
70 Pf. auf Anweisung (Nachnahme
90 Pf.) oder gebunden von 100 Pf. 1,20
(Nachnahme 100 Pf.) direkt vom Probel-
Oberlin-Verlag in Berlin Südost,
Stephanstraße 24 A und von der G. W.
Zaiser'schen Buchhandlung in Nagold.

Nagold.

! Verlobungsringe !

in 14 und 8 Karat Gold in allen
Preislagen (schmal und breit) em-
pfehlen in großer Auswahl
G. Kläger, Uhrmacher.



Verlangen Sie nur Pilo.

Vom 4. bis 18. November!

Wenn Sie heute damit beginnen, täglich
Kathreiners Malzkaffee zu trinken, dann haben
Sie in 14 Tagen seinen wundervollen aro-
matischen Wohlgeschmack so lieb gewonnen
und sich so daran gewöhnt, daß Sie gar nichts
anderes mehr trinken mögen. Je länger Sie
Kathreiners Malzkaffee trinken, desto besser
schmeckt er Ihnen. Sie werden aber auch
schon deshalb Kathreiners Malzkaffee anderen
Getränken vorziehen, weil er dauernd gut
:: bekommt und erstaunlich billig ist. ::

Wart.

Einladung.

Die hiesigen Kameraden von Jahrgang 1859 ver-
ankalten am nächst-

Sonntag den 7. November,

von nachmittags 2 Uhr an

im Gasthaus zum „Alsch“ eine

Fünzigiger-Feier,

worauf auch anwesende Kameraden und Freunde mit ihrem An-
gehörigen, insbesondere auch die Angehörigen, freundlich
eingeladen werden.

Im Auftrag: Gg. Hartmann.

Sulz.

Kochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns,
Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Dienstag, den 9. November 1909

in das Gasth. „Schiff“ hies freundlichst einzuladen

Friedrich Eitel

Maurer,

Sohn des Georg Eitel,

Maurer.

Sara Schredinger

Tochter des

Christian Schredinger,

Schuhmacher.

Abgang 11 Uhr.

Wir bitten dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

Das neue Weingesetz von 1909

nebst Ausführungsbestimmungen für Württemberg
ist soeben erschienen und zum Preis von 50 g für 1 Brosch. und
70 g für 1 reb. Exemplar vorrätig in der

G. W. Zaiser'schen Buchhdlg.

Bückerungsscheine
für Wirte und Weinbändler

sind vorrätig in der

G. W. Zaiser'schen Buchhdlg.

Dada

v. Bergmann & Co., Radebeul
ist das beste Haarwasser, vermindert
Haarandruck, befeuchtet Kopfschuppen,
hält die Kopfschuppen, erzeugt einen
kräftigen Haarwuchs u. erhält dem Haar
die ursprüngliche Farbe. 4 Pf. 1/2 u.
8 Pf. bei: Louis Böckle, Jellner.

Aufklebe-Adressen
empfiehlt G. W. Zaiser.

Mitteilungen des Standesamts

des Stadt Nagold:

Telefon: Sophie Weidrecht, ledige
Tagelöhnerin in Gunningen, 62 J. alt,
Tochter des + Andreas Weidrecht,
Tagl. in Gunningen.

G. Schmitz
mit Redn
Sommer
Preis wert
hier 1.10 M
Lohn 1.20 M
und 10 km
1.25 M im
Württemberg
Wonnat
nach Ger
N 259
F
Nach d
des Reich
jahres h
einen Ein
überaus
Markt er
28,4 Mill
Millionen
Millionen
die Groß
Kamer, die
einmal über
Rinderreit
Höhe von 2
1,1 Millio
bücherei
diesem Mon
und den G
schm. In
Stieren und
und Reichel
bei der
Hohen Reich
der letzten
den Kaiser
sämtlichen
Recht gegen
hat in ihm
reform zu
unberührt
halten müsse
beiträge für
besten, D
kaffe ein
ndert, ist
Die g
keine D
diesem
des Parla
der Kaiser
Abgeordn
des Reich
die sachl
Minister
berungsw
wichtig: S
legenhil
mit der
Beseffen
brautrag
gen Reiter
Reballe
zur Vert
Offiziere
andere Dep
welter nicht
farbte (er
und Seer
Familien
Reich
Die be
bestimmen,
Raus (er
bis 64. U
vom 16. b
militäris
Tage hall
Der
Unterred
Roret und
die Haltung
erwarten.
Ihm Re
— Franz
die den
anten bel
der Bewöl
verborgen
Die
sachliche
Lieferung
der Spore
einer neu
erkennal

